

Physiotherapie in der Neurologie

Gefördert wird das Wiedererlernen der beeinträchtigten alltäglichen Aktivitäten z. B. durch

- Gleichgewichtstraining zur Sturzvermeidung
- Gangschulung zur Verbesserung der Gehsicherheit und der Gehgeschwindigkeit
- Arm-Hand Training zur Verbesserung der manuellen Geschicklichkeit
- Lagewechsel- und Transfertraining für vermehrte Selbständigkeit und Unabhängigkeit
- Schlucktraining bei Problemen mit der Nahrungsaufnahme

Falls notwendig, müssen die dafür notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden.

- Anbahnung neuer Muskelaktivität bei bestehenden Lähmungen, unter Anwendung des PNF Konzepts (Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation).
- Aktives Training von Koordination, Kraft, Ausdauer
- Erhalten von Beweglichkeit
- Tastsinn, Bewegungssinn...
- ein Eigentrainingsprogramm zu Erhalt und Ausbau der Fähigkeiten bildet die optimale Ergänzung zur Therapie

Krankheitsbilder, die in den Fachbereich der Neurologie fallen sind

- Schlaganfall oder Gehirnblutung
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Hirn-, oder Rückenmarksverletzungen (Schädel-Hirn-Trauma, Querschnitt,...)
- periphere Nervenerkrankungen und Muskelerkrankungen